

Alles nur Nervensache

Die Tabula-Beere

Von Akuma6666

Kapitel 4: Die Tabula-Beere

So, ich hab zwar erst wenige kommentare, aber ic schreib trotzdem weiter.
weingstens für die Leute bei denen ich weiß, das es ihnen gefällt.
(Man, was'n Satz!)

.....

... Kapitel 4...
Die Tabula-Beere

Na ja. Wie auch immer.
Ich komme mir vor wie ein Trottel!
"Hörst du sie auch?"
Mein Körper zuckte zusammen, als seine raue Stimme ertönte.
"Nein, was denn?"
"Die Hochzeitsglocken?"
Ich weitete die Augen, bevor ich verstand und anfangen musste zu lachen.
"Da fällt mir ein, ich muss noch Trauzeuger spielen!", mit diesen Worten wollte sich der andere erheben. Ich reagierte sofort und presste ihm die Hand auf den Brustkorb.
"Bleib liegen du Idiot!"
Mit einem ziemlichen Druck beförderte ich ihn zurück in den Stoff und blickte böse.
"Lass mich du schwule..."
"Hier ist das Thermometer!"
Unsere Köpfe wirbelten gleichzeitig in Richtung Tür und wir sahen wie Nami in das Zimmer trat.
Mein Gott, sieht sie gut aus!
Schweigend kam sie neben mir zum Stehen und musterte die Situation.
"Habt ihr euch wieder gestritten?", fauchte sie uns an und stopfte Zoro den Quecksilberstift so brutal in den Mund, das es sogar mir wehtat.
"Nami-Schatz, ich..."
"Klappe, Sanji!"
Ich spürte wie sich in meinem Hals ein dicker Kloß bildet und als ich in ihre Augen sah, traute ich nicht ein mal mehr Luft zu holen.
Wie ein Hund, der den Schwanz einkneift, ließ ich den Kopf hängen und sank zurück auf den Hocker.

Als ob, ich es gespürt hätte, sah ich aus dem Augenwinkel, wie Zoro mich siegessicher und hämisch angrinste.
Wie ich ihn doch hasse!
Hinterhältiges Stück Scheiße!
"Hoffe dein Fieber bringt dich um!", flüsterte ich und schlug ihm auf die geprellte Schulter, als Nami sich abwandte. Dieser biss die Zähne zusammen und setzte trotzdem eins drauf.
"Den Gefallen werde ich dir nicht tun!"
"Musst ja immer das letzte Wort haben, ne?"
"Kennst mich doch!", lächelte er breit und ich begann schon wieder zu zweifeln, ob es ihm überhaupt schlecht ginge.
"SCHNAUTZE!"
Mit einem lauten Schrei und einem heftigen Schlag auf den Kopf brachte uns unsere Navigatorin zum schweigen.
"Du hältst dich endlich zurück", raunte sie zu Zoro, wobei sich ein guttuendes, zähnezeigendes Grinsen auf meinem Mund breit machte.
"Und du", fuhr sie plötzlich mich an, "tust was nützliches! Mach ihm nen Tee, oder so was!"
Was?
ICH?
Ich soll DEM nen Tee kochen???
Wie seh ich denn aus?
Wie die Wohlfahrt?
Nee!
Widersprechend schüttelte ich den Kopf und verschränkte die Arme vor der Brust.
Nicht mit mir!
"Ach sei so lieb! Ich hab Angst, das ich mich an dem heißen Wasser verbrenne."
Verdammt!
Sanji, du weißt genau, das sie dich ausnutzt!
Das weißt du!
Kämpf dagegen an!
Zu spät!
Sie hatte ihre Arme um meinen Hals gelegt und sah mich bittend von der Seite her an.
Ach, wie mein Körper zu kippln begann!
Ich kann es nicht!
"Aber natürlich! Für dich tu ich alles! Nicht das du dir deinen zarten Hände verbrennst!", flirtete ich und stand auf.
Mist!
Wütend stampfte ich zurück in Richtung Treppe, sobald ich den Raum verlassen hatte.
Ich konnte Zoros Gesicht bildlich vor mir sehen. Wie er dämlich glotzt und sich freut!
Argh!
Langsam setzte ich einen Fuß vor den anderen und konnte von oben hören, wie Ruffy und Lysop sich ausschütteten vor Lachen.
Na?
Was haben die denn schon wieder angestellt?
Die Sonnenstrahlen blendeten mich so sehr, das ich die Augen kurz schließen musste, als ich an Deck trat.
Uh, was ne Hitze!
Noch nicht wirklich sehend, erkannte ich die beiden in der Ecke sitzen und sich auf die

Schulter schlagen.

"Was geht denn bei euch, Jungs?", fragte ich mit wesentlich besserer Laune.

Ja, ich muss mich wiederholen.

Meine schlechte Laune hat nur einen Grund!

Zoro!

Wie auch immer. Ich ging zu ihnen und beugte mich nach vorne um zu sehen, was sie taten.

Lysop hatte einen kleinen Kasten vor sich, in dem einige kleine Kugeln lagen.

Rot waren sie.

"Das sind Lysops Special Narkosebälle!", strahlte dieser und hielt sie mir unter die Nase.

"Ach und wie...?"

"Na, ich werfe sie und in Sekundenschnell liegt der Gegner, bewusstlos am Boden! Das Nervengift reicht noch Stunden, und er kann nicht einmal unsere Verfolgung aufnehmen, wenn es drauf ankommt! Wir können also in Ruhe flüchten!"

"Kurz, für dich perfekt!", erkundigte ich mich mit einem Unterton der puren Ironie.

Ruffy lachte laut und hielt sich den Bauch.

Was'n Kapitän!

"Nein, ich wollte wissen, was da drin ist! Tabasco?"

Also Lysop zu mir aufblickte, funkelten seine Augen und er flüsterte geheimnisvoll, so das ich mich weiter runterbeugen musste.

"Tabula- Saft!"

"Aha!", entfuhr es mir desinteressiert und ich setzte mich. Die krumme Haltung tat im Rücken weh.

"Ich dachte erst, ich hätte sie verloren, aber die hat jemand dummerweise falsch abgestellt!", lachte er und hob seinen langen Nase gen Sonne.

"Wie meinst du das?"

"Na, wer ist schon so blöd und stellt die in die Speisekammer?"

Also ob ich es geahnt hatte, zog er hinter seinen Rücken, die kleine Schale mit den seltsamen Beeren hervor, die ich gestern weggestellt hatte.

Zuerst wollte ich fragen, was das für Früchte waren, doch dann schoss mir ein weiterer Gedanke in den Kopf.

"Moment!", unterbrach ich.

"Wie kommst du in die Vorratskammer???"

"War nicht abgeschlossen und da dachte ich mir...."

"WAS????", schrie ich auf und rannte in die Küche.

Ich hörte noch Lysops Stimme, doch ich verstand nicht was er rief.

Bitte Gott!

Nicht das was ich vermute!

Doch!

Fassungslos sank ich vor der offenen Tür in die Knie und betrachtete das Chaos.

In Worte fassen war unmöglich.

Es war alles weg.

Fleisch, Obst, Gemüse, selbst die ungenießbaren, nur zum Abkochen geeigneten Pfefferzwiebeln waren weg.

Meine Augenbrauen zogen sich tief ins Gesicht, ich ballte meine Hände und spürte wie mein Oberkörper nervös vor und zurück wippte.

Wie viel Tonnen Essen hatten wir gestern gekauft?

Wie viel Geld hatten wir gestern in der Stadt gelassen?

Ich schlug meinen Kopf feste gegen die Wand und der Schmerz breitete sich wie eine tosende Welle in meinem Schädel aus.
Verflucht!
Ich hatte vergessen, abzuschließen!
Vergessen!
Die Wut in mir steigerte sich in Unmaßen.
So laut es meine Kehle zuließ stieß ich einen Schrei aus.
Nur ein einziges Wort, was alles dies hier erklärte.
"RUFFY!!!!!!"
Ich donnerte mit der Faust gegen das Holz, stand langsam auf und ging mit bestimmten Schritten zu den beiden Jungs.
Ruffy sah mich schon von weitem und war auf den Mast geflüchtet.
Ich kochte vor Wut.
Dieser beschissene Vielfrass.
Nicht einmal eine Stunde ist es her, als er gefrühstückt hatte!
"Warte Sanji!", versuchte mich der Pinocchio zu bändigen und hielt mich am Arm.
Mein Blick genügte und er ließ mich los.
Ich umfasste das seil und stieg hinauf.
"Ich wollte nur fragen, ob sie dir runtergefallen sind!"
"Was?", schnauzte ich zu ihm nach unten.
"Die Beere!"
"Warum?"
"Es fehlt eine!"
"Die hat Zoro gefressen! Und jetzt lass mich den Strohhut töten!"
Ich erklommte den Mast weiter und konnte schon fast Ruffys Arm erreichen, der sich ängstlich ganz hinten auf der Kannte zusammen kauerte, als Lysops stimme zu mir hoch drang.
"Was hat er?"
Genervt verdrehte ich die Augen.
"Gegessen!"
"Er hat sie gegessen????"
"Ja! Verflucht, du kennst ihn doch! Der frisst doch auch allen, was ihm vorgesetzt wird!"
"Aber die sind giftig!!!"
Das war's!
Es schlug mir wie eine Faust in den Magen und ich stockte in meiner Bewegung.
Wie in Zeitlupe, drehte ich den Kopf und starrte nach unten.
Als ob Lysop aus meinem Gesicht lesen konnte, was ich fragen wollte nickte er stumm.
Ein Gefühl, als wäre mein kompletter Leib taub, gewann die Überhand und zwang mich zum hinabklettern.
"Sag, das das ein Scherz ist!", befahl ich, als ich festen Boden unter den Füßen spürte.
Mein Gegenüber schüttelte erneut den Kopf.
Schweigend legte ich die Hand auf meinem Mund und schritt einmal im Kreis, bevor ich ihn wieder ansah.
"Sehr giftig?"
Er nickte.
"Warum hast du Idiot das nicht gestern gesagt?", entfuhr es mir mit bebender stimme und ich verlor einen festen Blick.
Meine Augen flogen von einer Stelle auf die nächste.

"Ich hatte Zoro gesagt, das die nicht in die Küche kommen sollen, aber..."

"... er hat dir nicht zugehört!", vollendete ich den Satz und lief erneut eine Runde um den Mast.

Daher also sein Fieber.

Ich warf Lysop noch einen flüchtigen Augenkontakt zu und eilte in den Schiffsbauch um dies Nami zu berichten.

...

"Nami!", kreischte ich hysterisch, als ich um die Ecke bog.

Das Mädchen drehte sich auf dem Hocker um und gab mir das Zeichen leise zu sein.

Schon verstanden!

Mein Schritt verlangsamte sich und ich lehnte mich zu ihr um ihr zu berichten, was ich gerade erfahren hatte.

"Kommst du mal mit? Ich muss dir etwas unheimlich wichtiges sagen!", bettelte ich und zerrte sie hektisch am Arm

"Lass das Sanji, du tust mir weh!", gab sie über meine so untypische Art beängstigt von sich.

"Bitte!"

Ich ließ ihren Arm langsam los und blickte auf Zoro, der mit dem Rücken zu uns gewandt schlief.

Die Navigatorin erhob sich von ihrem Platz und ging mit mir vor die Kabinentür.

"Also, was ist so wichtig?"

Mit gelangweiltem Blick lehnte sie sich an die Wand und faltete die Hände zusammen.

Ok, wie erkläre ich ihr das jetzt?

Immerhin ist das mal wieder meine Schuld!

Ich könnte schreien!

Ich hätte im Bett bleiben sollen!

Sorry, Nami. Mir ging er auf die Nerven, da hab ich beschlossen ihn zu vergiften.

Oder klingt vielleicht, 'das wusste ich nicht' glaubwürdiger?

Ach ja, wir haben nichts mehr zu essen!

Oder 'Ruffy war so hungrig, da hab ich das Schloss geöffnet'?

Oh, du hast echt ein Problem Sanji!

"Hast du wenigstens an den Tee gedacht?"

Scheiße!

"Deinem Blick zu urteilen; nein!"

Ich zeigte nervös Zähne und nickte.

"Verdammt Sanji, was ist den los mit dir?"

"Deine Nähe verwirrt mich so!"

Das wollte ich zwar nicht sagen, aber so konnte ich Zeit schinden, um mir einfallen zu lassen, wie ich es ihr beibringe.

"Nein, das glaub ich diesmal nicht!", sagte sie skeptisch und blickte mich so durchdringend an, das ich spüren konnte, wie mir der Schweiß auf die Stirn trat und mein Herzschlag sich noch mehr beschleunigte

Verdammt noch mal!

Hätte der dumme Kerl das Ding nicht von sich aus essen können?

Musste ich wieder derjenige sein, der es ihm angeboten hatte?

Natürlich ja!

Und WARUM bitte hatte ich vergessen abzuschließen?

"Und?"

Wieder dieser Ausdruck!

Mein Mund öffnete sich und ich holte tief Luft.

"Tja, wie soll ich sagen?"

Ich wischte den Schweiß von meiner Hand an meine Hose und wendete den Blick Richtung Treppe um mich zu vergewissern, das Ruffy oder Lysop nicht unerwartet herunterstürmen würden.

"Ich mach's kurz und schmerzvoll."

Pause.

Sanji, so schwer ist das nicht!

Aber wenn Nami so schaut dann ... dann ...

"Ruffy hat alle Vorräte gefressen!"

Mir schoss der Satz so selbstsicher von den Lippen, das ich mich selbst von der Kühnheit überraschte.

Nami riss die Augen auf.

Ungläubig und mit halb offenen Mund schüttelte sie den Kopf, bevor sie auflachte.

"Nein! Du machst Witze!"

"Diesmal nicht, Baby"

Sie stoppte das Gelächter und sah mich nur schweigend an.

"Bis wir die nächste Insel erreichen kann es Tage dauern!"

Verzweiflung machte sich in ihrer Stimme breit.

"Dann müssen wir schneller fahren!"

Ach Sanji, so dumm kannst auch nur du sein!

Willst du etwa rudern?

Vielleicht auch noch alleine, ja?

"Ist noch etwas übrig?"

"Nichts! Kein Krümel!"

"Scheiße!"

Fluchend schlug sie die Hände über dem Kopf zusammen und trat gegen die Wand.

"Namilein, es tut mir leid!"

Sie warf mir einen Blick zu und lehnte sich dann wieder an die Wand.

"Sanji, was wollen wir jetzt machen?"

Ich zuckte mit den Achseln.

Warte mit dem Verzweifeln, meine Süße, ich bin noch nicht fertig.

"Das darf doch alles nicht wahr sein!"

"Ist es aber", beantwortete ich und stand genauso ratlos da wie das Mädchen neben mir.

Ich warf schweigend einen Blick in unsere Schlafkajüte und beobachtete Zoro, der sich die unruhig hin und her wälzte.

Ob er Schmerzen hat?

"Und was machen wir mit ihm?"

Die Schönheit beugte sich zu mir um meinen Augen folgen zu können.

"Sein Fieber steigt vielleicht! Und was machen wir dann? Wir haben nicht mal was zu essen für ihn!"

"Ich glaube so schnell will der auch nichts mehr essen!", murmelte ich leise zu mir selbst.

"Wie meinst du?"

Was?

Hat sie das etwas verstanden?

Ich meine, ich hab undeutlich vor mich hin gebrabbelt.

Das KANN sie nicht verstanden haben.

"Wie kommst du darauf?", wiederholte sie und stierte mich wieder mit ihrem scharfen Blick an, der mich zerrissen hätte, wenn er könnte.
"Na ja!", fing ich an "er mag mich schließlich nicht."
Was ne Ausrede!
"Das glaubst du doch selbst nicht! Er hat doch bisher alles gegessen, was du gekocht hast!"
"Ja aber, das ist ja das Problem!"
Jetzt war es raus!
Rausreden war nicht mehr drin.
"Warum?", fragte sie wieder und zog mich weiter von der Tür weg, damit wir ihn nicht wecken würden.
"Tja, weißt du. Lysop hat sich auf dem Markt gestern so was gekauft. So ein paar Beeren. Und die standen halt in der Küche!"
"Weiter!"
Das Geräusch Namis Schuhe, die wartend auf dem Holz tappten, machte mich wahnsinnig und ich spürte wieder wie sich ein dicker Kloß in meinem Hals bildete.
"Ich war am Kochen und hatte keine Zeit mich um das Gequengel von Zoro zu kümmern!"
Wieder machte ich eine Pause und versuchte zu schlucken.
Mein Hals war so trocken, das es schmerzte.
"Sanji, lass die Pausen und sag, was los ist!", raunte sie ungeduldig.
"Und dann hab ich.."
"SANJI!!!", schnauzte sie plötzlich und ich erschrak, bei ihrer Bewegung, die sie ruckartig nach vorne kommen ließ.
"Ich hab ihn vergiftet!!!", heulte ich und hob zur gleichen Zeit die Arme vors Gesicht um eventuelle Schläge abzuwehren.
Aber die kamen nicht.
Na los, schlag zu!
Ich hab's verdient!
JA! Ich bin schuldig!
In allen Fällen!
Mach, damit ich mich besser fühle!
Langsam lugte ich hinter ihnen hervor und blickte das Mädchen an.
Sie stand nur da und sah mich an.
Die Arme schlaff hängen gelassen und mit einem Ausdruck in den Augen, den ich nur schwer beschreiben konnte.
Unglaublich zeichnete ihr Antlitz.
"Du hast was bitte?"
Sie hob die Hand wie eine Megafone hinter ihre Ohren und kniff die Augen zusammen, wie ein alte Frau, die schlecht zu hören schien!
Ich schluckte.
Mein Mund war ausgetrocknet und mein Hals rau.
Der Kloß hatte sich vergrößert und selbst das Atmen fiel mir schwer.
Verstimmt kratzte ich mich am Hinterkopf und stierte den Boden an.
"Na ja! Diese Beeren. Lysop hat gerade gesagt, das sie giftig sind."
Ich spürte wie meine Stimme bebte.
Namis Schritte kamen langsam auf mich zu und ich hob den Blick.
Sie hatte die Hand geballt und ich konnte erkennen, das sie vor Wut zitterte.
Mein Fuß ging automatisch zurück und ich verlagerte das Gewicht mehr auf den

hinterstehenden um auszuweichen, falls sie ausholen wollte.

"Du hast ihm diese Dinger gegeben???", knurrte sie mit unterdrücktem Ton und blieb stehen.

"Nur eine..."

"Tut das zu Sache???"

Jetzt schrie sie.

Meine Ohren klingelten und ich machte einen weiteren Satz nach hinten.

So sehr mich ihre Stimme auch in ihren Bann zieht und so sehr ich sie auch anbete, aber wenn sie schrie machte sie mir unheimliche Angst!

"Nein, ich..."

Ich versuchte mich zu verteidigen, wollte etwas sagen, doch sie unterbrach mich erneut.

"UND DU BIST KOCH???? GIBST UNS SACHEN, DIE NICHT EINMAL DU KENNST???"

"Nein, das war das erste mal!"

Ich stotterte.

Mein Gott, was sollte ich denn sagen?

Sie hatte doch recht!

ICH bin hier der Koch und ICH habe dafür zu sorgen, das die Lebensmittel frisch und gesund sind!

"DAS ERSTE MAL?!"

Ich zog den Kopf ein und versuchte erneut meinen Druck nach unten zu pressen.

Es ging nicht.

Verwirrt blickte ich an die Decke, bevor ich wieder in ihre verengten Augen blicken konnte.

SO sauer war sie selten.

"Ich..."

Nein, mir fiel nicht ein, was ich hätte sagen können.

Gesteh dir ein, das du scheiße gebaut hast und versuche nicht dich rauszureden!

Du hast einen, nein, zwei beschissene fehler gemacht!

Konntest es eh nicht rückgängig machen!

"WAS?", fauchte sie erneut und kam bedrohlich näher.

"Nichts."

Kleinlaut klingst du Sanji, auch wenn deine tat ein Erlös für uns alle ist!

Lass ihn sterben!

Shit!

Das gibt's nicht!

Was machen meine Gedanken mit mir?

Warum denke ich so etwas?

Ich fühl nicht so, also warum der Scheiß?

Wer ist diese stimme, die in mir immer wieder zu Wort kommt?

Ich presste meine Hand vor meine Augen und rieb sie mir mit Daumen und Zeigefinger.

Der Wahnsinn hatte mich anscheinend gepackt.

Sein Tod, dein Wunsch!

Sei still!

Lass das denken, Sanji!

Sein Tod!

Hör auf!

Dein Wunsch!

Ihr konnte ein Lachen in meinem Hinterkopf hören.

Laut und erfreut über das was geschah.

"HALT'S MAUL!!!"

Meine Wut steigerte sich von mal zu mal mehr, doch diesmal hatte sie mich so gepackt, das ich das was ich denken wollte laut aussprach.

Ich hielt die Luft an, als ich es realisierte und starrte auf Nami, die mich fassungslos anschaute.

Was hab ich getan?

Ich hab sie gerade angeschnauzt!

Dreh ich jetzt ganz durch???

"Nami, ich... ich wollte nicht schreien, ich..."

Ein Beben überrollte meinen Körper und ich sank zu Boden.

Ich schwitzte und wischte mir mit dem Ärmel über die Stirn.

"Schon gut! Ich wollte dich auch nicht anschreien."

Ihre Stimme war ruhig, richtig beschwörend.

Sie legte ihre Hand auf meinen Schulter und blickte mich wieder mit diesen Augen an.

Die Augen, die alles zu wissen schienen, alles zu verstehen!

Meine Atmung verlangsamte sich allmählich und ich konnte tief durchatmen.

Wenn ich so weiter mache, bekomme ich nen Nervenzusammenbruch!

So was ging noch nie in mir ab.

Sanji, du machst mir Angst!

"Müsst ihr so brüllen?"

Die Stimme ließ uns beide zusammenfahren und wir schauten auf zu Zoro, der am Türrahmen lehnte und sich den Magen hielt.